

Der Arbeitsmarkt im Juni 2024

Pressemitteilung Nr. 48/24

Sperrfrist: 28. Juni 2024, 10:00 Uhr



Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Robuste Entwicklung zum Sommerstart: Arbeitslosenzahl sinkt wieder unter 11.000; 133.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; stabile Nachfrageseite“



Datenlage:

	Juni 2024	Mai 2024	Juni 2023
Arbeitslosenzahl	10.921	11.028	10.464
Arbeitslosenquote	7,7	8,0	7,4
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	517	583	613
- Bestand am Monatsende	3.152	3.297	3.430

Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt

In der **kreisfreien Stadt Kiel** wurden im Juni 10.921 arbeitslose Frauen und Männer gezählt. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen um 457 oder 4,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Gegenüber dem Vormonat Mai ging die Zahl der arbeitslosen Menschen in Kiel um 107 oder ein Prozent zurück. Auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet sich eine Arbeitslosenquote für Kiel von 7,7 % (Vorjahresmonat 7,4%). 6.207 der Arbeitslosen waren im Juni Männer – das entspricht einem Anteil von 56,8 Prozent, 4.714 waren Frauen (Anteil: 43,2%).

In der Landeshauptstadt Kiel gehörten 2.750 Arbeitslose (+295 oder +12 % im Vergleich zum Vorjahresmonat) zur Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III). 8.171 arbeitslose Männer und Frauen (+162 oder +2% zum Vorjahr) wurden durch die Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) im Jobcenter Kiel betreut.

Damit gehören aktuell 74,8 Prozent aller Arbeitslosen in Kiel zum Kundenkreis des Jobcenters.

Analyse/Schlaglichter auf den lokalen Arbeitsmarkt (Angebots- und Nachfrageseite)

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel sagte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel, **Hans-Martin Rump**: „Die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel ist erstmals seit März wieder unter 11.000

gesunken. Sie liegt um 107 oder ein Prozent unter dem Wert vom Monat Mai. Erfreulich ist, dass sich zum Start des Sommers der zarte Abwärtstrend bei der Zahl der registrierten arbeitslosen Frauen und Männer fortgesetzt hat. Zuletzt hatten wir im Juni 2019 eine vergleichbare Entwicklung. Dennoch rechne ich nach dem Quartalsende Ende des Monats mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Hochsommermonaten Juli und August. Das ist dann eine normale Entwicklung“, schaut Hans-Martin Rump zunächst auf die unterjährige Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Kiel.

„Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit aber gestiegen. In den vergangenen fünf Jahren lag sie im Juni -mit Ausnahme der beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 - immer unter der Marke von 11.000. Das unterstreicht die Robustheit des Arbeitsmarktes.

603 Frauen und Männer beendeten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, ein Plus von 25 oder 4,3 Prozent gegenüber Juni 2023. Auf der anderen Seite kamen aber auch 607 arbeitslose Menschen, die zuvor einer Erwerbstätigkeit nachgegangen sind, hinzu. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 26 oder 4,6 Prozent.“

„Der Arbeitsmarkt ist kein statisches Gebilde und bietet unverändert viele Chancen, Arbeitslosigkeit zu beenden. Dass die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Landeshauptstadt Kiel um knapp 700 oder 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen ist, ist ein zusätzlicher Indikator, dass es weiterhin viele Chancen auf dem Kieler Arbeitsmarkt gibt“, bezieht sich der Agentur-Chef auf die neueste Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten von 133.300 (Stand: Dezember 2023).

Mit Blick auf die Stellenseite des Kieler Arbeitsmarktes ergänzt er: „Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gilt als realisierte Stellennachfrage. Wir haben aktuell deutlich mehr als 3.100 sozialversicherungspflichtige Stellen in unserem Fundus. Daraus ergeben sich viele Chancen für bei uns arbeitslos gemeldete Menschen, aber auch für Beschäftigte aus den Betrieben, die durch eine entsprechende Qualifizierung den Sprung vom Helfer- auf das Fachkraftniveau schaffen können. Ob es um Förderangebote bei der Einstellung von Arbeitslosen oder um Weiterbildungen in Betrieben geht, unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter der Landeshauptstadt Kiel hilft gern weiter,“ wirbt Rump für den Kontakt über die gebührenfreie Hotline für Betriebe unter der 0800 4 5555 20.

„Im Juni wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service 517 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zur Besetzung gemeldet. Die erste große Einstellungswelle, die saisonbedingt im Februar oder März liegt, ist durch. Dennoch bietet jede zusätzliche Stelle auch eine Möglichkeit, Arbeitslosigkeit zu beenden oder sich beruflich neu zu orientieren. Zum Ende der ersten Jahreshälfte haben wir seit Januar fast 3.900 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Stellen hinzugewonnen. Das ist in Zeiten geringen wirtschaftlichen Wachstums ein beachtenswertes Ergebnis“, schaut Rump abschließend auf den Stellenmarkt.

Im Juni entfielen die meisten Stellen auf die freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen inklusive der Personalüberlassung, das verarbeitende Gewerbe, die öffentliche Verwaltung und das Gesundheits- und Sozialwesen.

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Kiel, Landeshauptstadt
 Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2023		Mai 2023	Apr 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.411	19.358	19.370	53	0,3	-37	-0,2	0,5	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.921	11.028	11.178	-107	-1,0	457	4,4	5,9	4,0
56,8% Männer	6.207	6.247	6.326	-40	-0,6	333	5,7	6,5	4,9
43,2% Frauen	4.714	4.781	4.852	-67	-1,4	124	2,7	5,2	2,9
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	897	960	961	-63	-6,6	77	9,4	17,2	9,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	199	210	202	-11	-5,2	28	16,4	28,0	16,8
30,4% 50 Jahre und älter	3.317	3.329	3.375	-12	-0,4	210	6,8	7,7	5,2
20,3% dar. 55 Jahre und älter	2.222	2.253	2.269	-31	-1,4	186	9,1	11,1	8,7
34,1% Langzeitarbeitslose	3.719	3.728	3.787	-9	-0,2	-40	-1,1	1,9	2,2
4,7% Schwerbehinderte Menschen	511	501	500	10	2,0	36	7,6	4,4	-1,2
33,3% Ausländer	3.633	3.680	3.850	-47	-1,3	-21	-0,6	3,7	5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.916	2.062	2.446	-146	-7,1	-31	-1,6	14,5	2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	607	689	822	-82	-11,9	26	4,5	13,5	2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	541	563	723	-22	-3,9	-84	-13,4	13,5	-2,3
seit Jahresbeginn	13.215	11.299	9.237	x	x	843	6,8	8,4	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.021	2.219	2.257	-198	-8,9	122	6,4	4,0	7,7
dar. in Erwerbstätigkeit	603	688	725	-85	-12,4	25	4,3	5,0	9,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	512	548	538	-36	-6,6	41	8,7	4,6	2,5
seit Jahresbeginn	12.719	10.698	8.479	x	x	708	5,9	5,8	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,8	8,0	x	x	x	7,4	7,4	7,8
dar. Männer	8,3	8,3	8,5	x	x	x	7,9	7,9	8,3
Frauen	7,0	7,1	7,3	x	x	x	6,9	6,8	7,2
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,3	5,5	x	x	x	4,7	4,7	5,1
15 bis unter 20 Jahre	5,8	6,1	6,3	x	x	x	5,3	5,1	5,9
50 bis unter 65 Jahre	8,0	8,1	8,2	x	x	x	7,6	7,6	7,9
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,3	8,6	x	x	x	7,8	7,8	8,3
Ausländer	20,1	20,4	22,8	x	x	x	21,7	21,1	23,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,6	x	x	x	8,1	8,0	8,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.145	12.287	12.464	-142	-1,2	55	0,5	1,9	0,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.660	14.826	14.934	-166	-1,1	156	1,1	1,1	0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.725	14.890	14.995	-165	-1,1	180	1,2	1,3	0,6
Unterbeschäftigungsquote	10,1	10,2	10,4	x	x	x	10,1	10,2	10,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.588	2.511	2.580	77	3,1	322	14,2	9,4	9,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.737	20.679	20.664	58	0,3	55	0,3	-0,1	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.580	7.559	7.572	21	0,3	-243	-3,1	-3,8	-3,3
Bedarfsgemeinschaften	15.210	15.198	15.183	12	0,1	-67	-0,4	-0,6	-0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	521	589	687	-68	-11,5	-99	-16,0	-0,8	-28,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.903	3.382	2.793	x	x	-156	-3,8	-1,7	-1,8
Bestand	3.169	3.315	3.333	-146	-4,4	-274	-8,0	-7,6	-5,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2023		Mai 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.861	24.814	24.821	47	0,2	108	0,4	1,2	0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.745	13.937	14.162	-192	-1,4	499	3,8	5,5	4,1
56,2% Männer	7.720	7.804	7.927	-84	-1,1	375	5,1	6,2	4,7
43,8% Frauen	6.025	6.133	6.235	-108	-1,8	124	2,1	4,6	3,4
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.192	1.255	1.283	-63	-5,0	139	13,2	15,7	12,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	274	281	274	-7	-2,5	49	21,8	26,6	19,1
31,8% 50 Jahre und älter	4.373	4.430	4.510	-57	-1,3	159	3,8	5,6	3,4
22,2% dar. 55 Jahre und älter	3.051	3.122	3.147	-71	-2,3	182	6,3	9,1	6,7
33,3% Langzeitarbeitslose	4.575	4.597	4.646	-22	-0,5	2	0,0	3,2	2,7
4,9% Schwerbehinderte Menschen	668	670	658	-2	-0,3	15	2,3	2,1	-3,8
31,7% Ausländer	4.362	4.395	4.606	-33	-0,8	-42	-1,0	2,1	4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.509	2.665	3.192	-156	-5,9	-7	-0,3	11,3	4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	804	885	1.100	-81	-9,2	42	5,5	7,9	7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	714	712	906	2	0,3	-44	-5,8	11,6	0,2
seit Jahresbeginn	17.196	14.687	12.022	x	x	898	5,5	6,6	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.714	2.904	3.000	-190	-6,5	218	8,7	4,1	6,5
dar. in Erwerbstätigkeit	807	922	994	-115	-12,5	57	7,6	7,1	9,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	676	700	695	-24	-3,4	46	7,3	1,6	-0,6
seit Jahresbeginn	16.829	14.115	11.211	x	x	982	6,2	5,7	6,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,6	6,8	x	x	x	6,4	6,4	6,6
dar. Männer	7,0	7,1	7,3	x	x	x	6,8	6,8	7,1
Frauen	6,0	6,1	6,3	x	x	x	5,9	5,9	6,2
15 bis unter 25 Jahre	4,9	5,1	5,3	x	x	x	4,4	4,5	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,8	4,9	x	x	x	4,0	4,0	4,3
50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,4	6,5	x	x	x	6,1	6,1	6,4
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	7,0	x	x	x	6,4	6,4	6,8
Ausländer	19,9	20,0	23,0	x	x	x	21,9	21,5	24,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,1	7,2	7,4	x	x	x	6,9	6,9	7,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.201	15.423	15.669	-222	-1,4	48	0,3	1,8	0,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.454	18.740	18.918	-286	-1,5	182	1,0	1,4	0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.545	18.825	18.999	-280	-1,5	212	1,2	1,6	0,9
Unterbeschäftigungsquote	8,6	8,8	9,0	x	x	x	8,6	8,7	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.696	3.634	3.776	62	1,7	438	13,4	10,1	11,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.430	25.409	25.400	21	0,1	154	0,6	0,2	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.582	9.580	9.593	1	0,0	-290	-2,9	-3,6	-3,2
Bedarfsgemeinschaften	18.666	18.665	18.647	1	0,0	-10	-0,1	-0,3	-0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	633	719	863	-86	-12,0	-101	-13,8	5,0	-24,1
Zugang seit Jahresbeginn	4.729	4.096	3.377	x	x	-141	-2,9	-1,0	-2,1
Bestand	3.935	4.123	4.140	-188	-4,6	-382	-8,8	-7,5	-6,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.